

Neues Volksblatt: "Gute Vorsätze" von Herbert SCHICHO

Utl.: Ausgabe vom 2. Jänner 2013 =

Linz (OTS) - Nun sind wir also in das neue Jahr gerutscht und die guten Vorsätze haben Hochkonjunktur. Auch die Finanzministerin hat sich viel vorgenommen: Bis zur Nationalratswahl soll eine Steuerreform umgesetzt werden, um "Unzulänglichkeiten" unseres Systems zu beseitigen. Die Ankündigung einer Steuerreform in einem Superwahljahr hat auf den ersten Blick einen schalen Beigeschmack: Zu oft wurden aus solchen Versprechen, teure Wahlzuckerl, die dann nach der Wahl im Halse stecken blieben und nur mühevoll durch Sparpakete verdaut werden konnten. Oder aber es blieben leere Versprechen. Grundsätzlich hat aber Maria Fekter Recht: Es gibt Unzulänglichkeiten in unserem Steuersystem, die man beseitigen sollte, je rascher desto besser. Auch ist sie sich offensichtlich der Gefahr bewusst, dass man in Tagen wie diesen für Wahlzuckerl kein Geld ausgeben sollte. Die Grundidee - das Steuersystem einfacher und leistungsgerechter zu machen sowie die Familien zu entlasten - muss aber nicht zwangsläufig viel kosten.

Auch bei den Steuern wäre Transparenz der Schlüssel zum Erfolg. Transparenz beim Ausgeben des Steuergeldes, Transparenz aber auch beim Einnehmen. Das heißt zum Beispiel, Aufräumen bei den vielen Ausnahmen und dafür runter mit dem Eingangssteuersatz. Denn auch das macht ein gerechtes Steuersystem aus: Dass auch der Normalbürger versteht, wie der Betrag Zustande kommt.

~

Rückfragehinweis:

Neues Volksblatt, Chefredaktion

Tel.: 0732/7606 DW 782

mailto:politik@volksblatt.at

http://www.volksblatt.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

011751 Jän 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130101_OTS0033